Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 23 (1744)

Artikel: Verzeichnuss der Tagen, an welchen gut Aderlassen seye oder nicht?:

Wann der Neumond am Vormittag kommt / so fangt man an selbigem Tag an / fallet er aber Nachmittags / so fangt man am andern an zu

zehlen?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371171

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berzeichnuß der Tagen, an welchen gut Aderlassen sepe oder nicht?

Bann ber Neumond am Bormittag tommt/fo fangt man an felbigem Zag an/ fallet er aber Nachmittags / so fangt man am andern an zu zehlen ?

1. Tag ift boß/verliehret die Farb.

2. Bringet das Fieber.

3. Romt in arosse Arancheit

4. Gäher Tod zu besorgen.

s. Verschwindt das Geblüt.

6.Ift gut zu lassen.

7. Arandt den Magen.

8. Benimt den Luft zu effen.

9. Werursacht Kräße.

10. Mieffende Augen.

11. Ift gar gut. 12. Stårckt ben Magen.

13. Schwächt den Magen.

14. Fallt in Arancheit.

15. Macht Lust zu essen.



16. Ist schädlich in allem.

17. Ift fehr gefund.

18. Ist gut zu allem. 19. Ist nicht gut.

20. Ist auch nicht gut. 21. Ift der allerbest.

22. Benimt alle Rrancheit

23. Ift sehr gut. 24. Benimmt alle Angst.

25. Dienet zur Klugheit. 26. Ift gut für ben Schlag.

27. Ift der Tod zubeförchte.

28. Ist gut.
29 Ist gut und böß nache dem die Stund ist.

30. Ist nicht gut.

Dem Laffen Schadet alle Ralt / die Zeit sey schon bell und erwehlt. Das mache dir frey und frisches Blut / viel bewegen ift boff / die Rub iff gue Urtheil vom Blut, wie man der Menschen Kranckheit daraus lernen soll.

ser untersest / massersucht. tigkeit und flusse.

1.Schonroth blut mit wenig 6. Schwarzes blut mit einem/10. Blau blut/weh am milk/ masseiget an dessen übersluß.

2. Roth und schaumig blut/
zeiget an dessen übersluß.

3. Roth blut/ mit einem feuchtigkeit und kalte me/
feuchtigkeit und kalte me/
feuchtigkeit und kalte me/
12. Gelb oder bleich blut weh

5. Schwart blut/mit wasser 9. Weiß u. schaumig/zu viel 14. Gant wässerig geblut/eiz oben überschwemt / sieber Ralte und dicke seuchtigkeit. ne schwache leber u. mage.

schwarzen ring / haupteweh. lancholische fluß. an der lebez/ubezflußige gall. 4. Schwarzes blut mit was: 8. Weisses blut / zähe feuch: 13. Gelb und schaumig ge-

blut/zu viel herts-wasser.

Vom Aderlassen, Schrepssen und Purgieren.

NB. Wer Aberlassen oder Schrepffen will/thut am besten/wann man sich nicht aberglaubischer Beise an obige Reglen / oder andere Zeichen bindet; sondern Serbst - und Fruhlings = Zeit/ an einem schönen hellen Tag / da es nicht zu kalt und windstill ift / zu Aber lasset. Junge Leute sollen ohne sonderbare Noth vor dem drenstigsten Jahr nicht zu Aberlassen / und die so daran gewohnt / nicht leicht das von abstehen. Bollblutigen Personen dienet das Aberlassen / und denen so mit Flussen in den ausgern Glies bern behafftet find / das Schrepffen. Defftere laxiren und purgiren / wie auch allzuheiß baden ift febr fcad= lich / dann es schwächt die Natur und wird zur Gewohnheit. Im Frühling pflegt man auf dem rechten/ und im Serbst auf dem linden Arm Alder zu lassen. Jedoch hat North kein Gesatz und bindet sich an keine

RECEIVED HOLDER OF SAME AS THE SAME AS THE SAME AS A SAME AS